

Sehr geehrte Damen und Herren,

herzlich willkommen zur Informationsveranstaltung

"Selbstbestimmt leben: Persönliches Budget". Wir wollen diese Vormittagsveranstaltung dazu nutzen, Menschen mit Behinderungen über das Persönliche Budget zu informieren.

Ich will versuchen, heute Vormittag in einfacher Sprache zu sprechen – eine Forderung, die von Menschen mit geistiger Behinderung immer wieder an mich herangetragen wird. Ich habe festgestellt, dass einfache Sprache alles andere als einfach ist.

Und ich habe festgestellt, dass einfache Sprache allen hilft, die Dinge zu verstehen. Vielleicht sollten wir alle uns eine einfachere Sprache angewöhnen.

Es geht heute um etwas Neues. Etwas Neues für behinderte Menschen. Es geht um das Persönliche Budget. Budget ist ein anderes Wort für Geld – man kann also auch Persönliches Geld dazu sagen. Das Persönliche Budget bringt viele neue Möglichkeiten für Menschen mit Behinderungen in Deutschland. Behinderte Menschen können mit dem persönlichen Budget künftig selbst entscheiden, wie sie leben wollen.

Ich freue mich, dass Sie heute hier sind und wir über das Persönliche Budget sprechen können. In den letzten Wochen habe ich mit behinderten Menschen in ganz Deutschland über das Persönliche Budget gesprochen. Ich weiß, dass viele Menschen noch gar nicht wissen, was das Persönliche Budget ist. Vielleicht wollen Sie aber irgendwann einmal ein Persönliches Budget haben.

In den letzten Jahren ist in Deutschland viel für behinderte Menschen getan worden. Früher wurden sie oft gar nicht gefragt, was sie wollen. Man hat ihnen einfach gesagt, wie sie leben sollen. Sie wurden zum Beispiel nicht gefragt, wo sie wohnen wollen - ob sie in einem Heim wohnen wollen oder alleine in einer Wohnung, oder wer ihnen beim Essen machen helfen soll. Immer mehr behinderte Menschen haben sich darüber beschwert.

Sie haben gesagt, dass sie selber bestimmen wollen. Ich verstehe das. Jeder Mensch weiß doch selber am besten, was er möchte.

In vielen Gesetzen steht, dass keinem Menschen verboten werden darf, selbst zu entscheiden. Auch Menschen mit einer Behinderung müssen selbst entscheiden dürfen.

Das konnten sie aber bisher nicht immer. Jetzt hilft ihnen das Persönliche Budget dabei, selbst zu entscheiden.

Mit dem Persönlichen Budget darf man jetzt selbst sagen, welche Hilfe man haben will und wer einem helfen soll.

Man kann auch selbst bestimmen, wann man das alles machen will. Das Geld für die Betreuung und das Essen bekommt dann nicht mehr die Einrichtung, sondern Sie bekommen es direkt ausgezahlt.

Von dem Geld müssen Sie dann selbst Ihre Miete und Ihr Essen bezahlen. Außerdem können Sie auch andere Menschen bezahlen, die Ihnen helfen sollen.

Es ist nicht immer einfach, sich für eine Sache zu entscheiden. Aber es lohnt sich, darüber nachzudenken, denn am Ende bekommt man dann genau das, was man möchte.

Natürlich kann man auch Hilfe bekommen, wenn man nicht genau weiß, was man mit dem Geld machen soll. Dann kann man seine Eltern oder einen Freund bitten, zu helfen. Man bestimmt dann immer noch selbst.

Viele Menschen, die so ein Budget schon haben, finden es gut. Sie haben mit ihrem Geld ganz verschiedene Dinge gemacht. Was man alles mit dem Geld machen kann – darüber sprechen wir gleich noch ausführlich.

Es sind heute auch Menschen hier, die schon ein Persönliches Budget haben. Mit denen werden wir auch noch darüber sprechen.

Wichtig ist noch, dass sie wissen, dass niemand das Persönliche Budget nehmen muss. Wer das nicht will, bei dem bleibt alles so wie es ist. Sie sollen also nur wissen, dass es das Persönliche Budget gibt. Ob sie es haben wollen, entscheiden Sie selbst.